

#MitUkrainischenJungianern

An der Seite unserer ukrainischen Kollegen und all derer, die mit Auslöschung konfrontiert sind

#WUJ Herbst-Webinarreihe

September: Donald Kalsched mit Dmytro Zaleskyi, Oxana Zaleska & Olena Brante

Innere und äußere Demokratie und die Gefahr des Autoritarismus: Überlegungen zu den psychologischen Faktoren, die in unserer polarisierten Welt eine Rolle spielen.

Vorsitz: Lisa Marchiano

Oktober: Verena Kast & Olga Kasianenko

Trauerbewältigung - Schwierigkeiten und Ressourcen.

Vorsitz: Lily Rose Nomfundo Mlisa

November: Renos Papadopoulos & Larysa Kozyr

Kollektive Formen von schwerem Unglück: Narrative, Fallen, Auswirkungen und therapeutische Bemühungen.

Vorsitz: Karin Fleischer

Dezember: Ann Ulanov

Als Reaktion auf den Krieg zwischen Israel und Palästina und den anhaltenden Krieg in der Ukraine.

Alle sind willkommen

in Zusammenarbeit mit **GAP** (Guild of Analytical Psychologists), **Wordlywise**, **ARAS**
(Archiv für Forschung in archetypischer Symbolik) & **Sanctus Media**

Inhalt

2	Über die monatlichen #WUJ-Webinare
4	Webinar 8 Donald Kalsched mit Dmytro Zaleskyi, Oxana Zaleska & Olena Brante 19.9.23 Vorsitz: Lisa Marchiano <i>Innere und äußere Demokratie und die Gefahr des Autoritarismus: Überlegungen zu den psychologischen Faktoren, die in unserer polarisierten Welt eine Rolle spielen.</i>
8	Webinar 9 Verena Kast & Olga Kasianenko 24.10.23 Vorsitz: Lily Rose Nomfundo Mlisa <i>Trauerbewältigung - Schwierigkeiten und Ressourcen.</i>
12	Webinar 10 Renos Papadopoulos & Larysa Kozyr 21.11.23 Vorsitz: Karin Fleischer <i>Kollektive Formen von schwerem Unglück: Narrative, Fallen, Auswirkungen und therapeutische Bemühungen.</i>
16	Webinar 11 Ann Ulanov 12.12.23 <i>Als Reaktion auf den Krieg zwischen Israel und Palästina und den anhaltenden Krieg in der Ukraine.</i>
17	Wie man bucht
18	Aufzeichnungen
19	Social Dreaming Matrix Gruppen
25	#WUJ Dream Depository
26	#WUJ - ARAS Image Projekt
28	#WUJ-Filmprojekt
31	Webinar Zeit-plan
33	#WUJ-Ziele
34	Danksagung

Die monatliche Zusammenkunft bei den #WUJ Webinaren



Catherine Cox schreibt:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

Willkommen zum #WUJ Herbst Flyer. Hier erfahren Sie mehr über die kommenden Webinare, die Social Dreaming Matrix Gruppen, wie Sie unsere Kollegen in der Ukraine finanziell unterstützen können und andere nützliche Informationen.

Die preisgekrönte Schriftstellerin, Dichterin und ausgebildete Kriegsverbrechensforscherin **Victoria Amelina** starb am 1. Juli an den Verletzungen, die sie bei einem Raketenangriff auf ein Restaurant in der Ostukraine erlitten hatte. Sie war 37 Jahre alt und hinterlässt einen kleinen Sohn.

Victoria kämpfte leidenschaftlich für ein ukrainisches Heimatland, in dem alle Bürger frei sind. "Auf ihren Reisen und in ihrer Arbeit versuchte sie, dem Schrecken Hoffnung entgegenzusetzen, indem sie Gräueltaten dokumentierte, aber auch Hilfe und kulturelle Aktivitäten organisierte, die für den Kampf der Ukraine ebenso wichtig waren wie physische Nahrung." (Emma Graham-Harrison, leitende Korrespondentin für internationale Angelegenheiten, The Guardian Newspaper).

In einem Essay, der erstmals im Rahmen des Symposiums Home/Land/s des International Writing Program veröffentlicht wurde, beschreibt Victoria, wie das Mitgefühl, das sie in den Augen eines tschechischen Grenzbeamten sah, als sie als Flüchtling an der Grenze ankam, sie vor ihrem kleinen Sohn zusammenbrechen ließ.

"Warum weinst du?", fragte ihr Sohn. "Weil wir zu Hause sind", antwortete sie. "Aber das ist nicht die Ukraine", sagte er.

"Wir waren am Fallen, und unsere europäischen Mitbürger waren bereit, uns aufzufangen. Die Grenzen der Heimat haben sich vielleicht gerade erweitert, dachte ich.

Ich glaube, dass das, was mit den ukrainischen Flüchtlingen geschah, mehr als nur ein Akt der Freundlichkeit war. Es war eine Veränderung der Perspektive, eine Veränderung der Geschichte Europas und letztlich eine Veränderung der Grenzen dessen, was wir als unsere gemeinsame Heimat betrachten. Die Ukrainer kämpfen jetzt nicht nur für die Ukraine, sondern auch für Europa.

Das mag für Flüchtlinge aus Syrien oder dem Sudan leider keine große Hilfe sein. Aber ich glaube, dass Taten der Freundlichkeit gegenüber einer Gruppe von Flüchtlingen uns alle, einschließlich der Ukrainer, lehren können, freundlicher zu allen anderen Menschen zu sein, die vor Kriegen fliehen. Wir können von einer utopischen Brüderlichkeit singen, oder wir können fleißig daran arbeiten, die Grenzen des fragilen gemeinsamen Vertrauens, das wir haben, zu erweitern.

Niemand ist verpflichtet, einen Fremden aufzunehmen oder ihm Liebe zu zeigen, und doch geschieht es. Diese Liebe wird zu einer wahren Geschichte, die alle zukünftigen Geschichten verändert, auch die von Flüchtlingen".

Murray Steins #WUJ-Webinar trug den Titel "Antwort auf das Böse". Was können wir als gewöhnliche Analysten angesichts des überwältigenden Übels, das der Ukraine und anderen Orten auf der Welt angesichts des Klimawandels widerfährt, tatsächlich tun?

Viele Kollegen in der ganzen jungianischen Welt, nicht nur in Europa, unterstützen die Ukraine auf sehr unterschiedliche Weise. #WUJ bietet einen Raum, in dem wir uns in Solidarität mit unseren ukrainischen Kollegen versammeln können - wir an unserem sicheren Ort und sie an ihrem gefährlichen Ort - was uns als sehr hilfreich zurückgemeldet wurde.

Bitte kommen Sie zu uns - es ist nur einmal im Monat. Ihre Anwesenheit mag Ihnen unbedeutend erscheinen, aber sie wird gebraucht. In Wirklichkeit kann jeder von uns etwas bewirken. Wir müssen nur auftauchen.

Wir hoffen, dass unsere ukrainischen Kollegen wissen, dass wir in der internationalen Gemeinschaft da sind, um sie aufzufangen", dass sie bei uns ein Zuhause" haben - und dass unser kleiner Akt der Liebe zu der Gegenbewegung beiträgt, die wir im Kollektiv sehen und die, wie Victoria Amelina hoffte, *zu einer wahren Geschichte werden kann, die alle zukünftigen Geschichten verändert*".

Und wir wissen, dass unsere "Heimat", unsere internationale Gemeinschaft, durch die Opfer der Ukraine und durch all das, was unsere ukrainischen Kollegen aus ihrer Erfahrung mitbringen, zutiefst bereichert wird.

Herzlichst,

Catherine Cox, im Namen des #WUJ-Teams

Donald Kalsched, Ph.D.

Innere und äußere Demokratie und die Gefahr des Autoritarismus.



Donald schreibt:

Seit Russland in die Ukraine einmarschiert ist, bin ich von jedem Detail der Schlacht und dem heldenhaften Kampf des ukrainischen Volkes gegen die brutale Invasion Ihres Landes durch Wladimir Putin fasziniert. Für mich ist das mehr als nur eine "Nachrichtengeschichte". Ich habe es persönlich genommen und kann nicht aufhören, daran zu denken! Ich denke, das liegt daran, dass ich mich von den Angriffen auf die amerikanische Demokratie in meinem eigenen Land seit 2016 am Boden zerstört fühle und hilflos bin, etwas dagegen zu tun - außer wählen zu gehen. In der Ukraine gibt es einen klaren Feind (zumindest im Moment) und es ist möglich, auf eine klare Art und Weise für die Seele von euch und eurem Land zu kämpfen. Die Kampflinien sind gezogen!

Letztes Jahr am 9. Märzth habe ich einen Unterstützungsbrief an die ukrainischen Kollegen geschrieben, und ich wiederhole einen Teil dessen, was ich dort gesagt habe. Er enthält den Kern dessen, was ich heute mitteilen möchte.

... "Wie Sie wissen, habe ich über "Trauma und die Seele" geschrieben. Sie befinden sich mitten in einem herzerreißenden Trauma, und Sie kämpfen um die Seele Ihres Landes; Sie kämpfen um die Seele der Welt!

... "Euer Kampf ist Teil einer Revolution des Bewusstseins. Diktatoren werden sich immer gegen dieses neue Bewusstsein erheben, weil sie Angst davor haben, aber der Kampf für Demokratie, für Gleichheit, für Vielfalt und für die heilige Realität, dass alle Menschen auf diesem Planeten den Funken eines gottgegebenen Rechts auf Leben und Freiheit in sich tragen, ist viel größer als jede einzelne Schlacht, und er muss in jeder Generation immer wieder geführt werden.

...Trotz deines derzeitigen Traumas kämpfst du für die Seele. Ich grüße dich!"

Donald fährt fort...

In meiner Traumarbeit mit einzelnen Patienten habe ich erkannt, dass ich für eine Demokratie der Psyche gegen die Tyrannei der autoritären Abwehr kämpfe - so wie die ukrainischen Frontsoldaten für Demokratie gegen die Tyrannei der russischen Autokratie kämpfen - in Flherson, in Saporischschja, in Bakhmut.

Natürlich kann ich meinen Kampf nicht mit jenen ukrainischen Helden vergleichen, die jeden Tag ihr Leben riskieren, während ich in meinem bequemen Büro sitze und mit den Menschen rede. Aber ich möchte mit diesem Vortrag darauf hinweisen, dass die Demokratie nicht nur eine äußere Form der Regierung ist, die es zu verteidigen gilt. Sie ist auch eine innere Form. Sie ist ein Prinzip der Organisation zwischen den Teilen einer Person oder den Teilen einer Nation. Dieses Prinzip beruht auf Freiheit statt Angst, auf Offenheit statt Enge, auf Gleichheit statt Herrschaft und auf Inklusion statt Exklusion, d.h. auf der Repräsentation aller Teile des Ganzen in einem zentralen Gremium, e pluribus unam - aus den vielen wird eins.

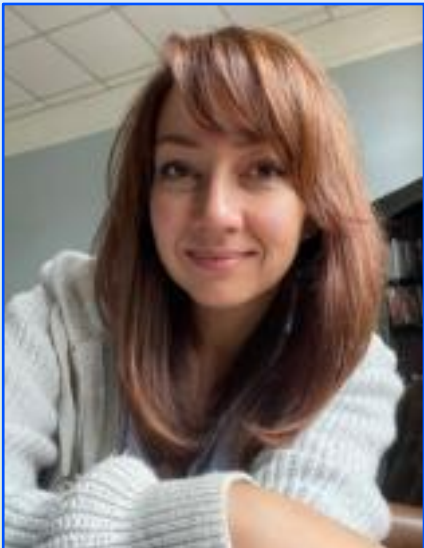
Jung wies beredt darauf hin, wie wichtig die Demokratie für eine gesunde Psyche im Inneren und für eine gesunde Gemeinschaft im Äußeren ist. Seine Überzeugung rührt von seinem Verständnis her, dass das Bewusstsein nur durch einen aggressiven Kampf zwischen den Gegensätzen entsteht. Die Demokratie ist das beste Gefäß, das wir für diesen Kampf haben. Daher ist die Demokratie, sowohl die innere als auch die äußere, ein Motor der Bewusstseinsbildung. Sie ist die Art und Weise, wie wir ganz werden und wie wir ein moralisches Zentrum in uns selbst und in der Welt schaffen. Es lohnt sich, an allen Fronten dafür zu kämpfen - sowohl im Inneren als auch im Äußeren.

Donald Kalsched, Ph.D., ist klinischer Psychologe und Jungscher Psychoanalytiker mit einer Privatpraxis in Brunswick, Maine. Er ist Senior Faculty Member und Ausbildungsanalytiker der Inter-Regional Society of Jungian Analysts und gehört dem Vorstand des Maine Jung Center an. Er hält auf nationaler und internationaler Ebene Vorträge und lehrt zum Thema frühkindliches Trauma und dessen Behandlung und hat in vielen klinischen Einrichtungen Meisterklassen für klinische Supervisoren geleitet. Sein berühmtes Buch *The Inner World of Trauma: Archetypal Defences of the Personal Spirit* (Routledge 1996) erforscht die Schnittstelle zwischen der zeitgenössischen psychoanalytischen Theorie und dem Jungschen Denken in Bezug auf die praktische klinische Arbeit mit Überlebenden frühkindlicher Traumata. Sein zweites Buch, *Trauma and the Soul: A Psycho-spiritual Approach to Human Development and its Interruption* (Routledge, 2013), untersucht einige der mystischen Dimensionen der klinischen Arbeit mit Trauma-Überlebenden. Derzeit arbeitet er an einem dritten großen Buch, das die praktischen Aspekte der Arbeit mit Gefühlen und der Abwehr von Gefühlen in der klinischen Situation untersuchen wird.



Oxana Zaleska arbeitet seit über 25 Jahren mit Kindern und Erwachsenen. Seit neun Jahren beschäftige ich mich mit den Folgen des Krieges und habe die Jungsche Methode des Seriellen Zeichnens für den Einsatz in Notsituationen für vom Krieg betroffene Kinder angepasst. Sie ist Mitautorin des psychosozialen Programms "Safe Space", das seit 2015 in der Ukraine im Bildungssystem umgesetzt wird und auf die Unterstützung und Prävention von PTBS bei Kindern abzielt.

Oxana ist Jungsche Analytikerin, Kinderpsychotherapeutin, Mitglied der IAAP mit einem Dokortitel in Psychologie, Mitglied der Ukrainischen Gruppe für die Entwicklung der Analytischen Psychologie (UGD IAAP), Gründerin und Mitglied des Berufsverbands der Analytischen Kinderpsychologen (PACHAP) und leitende Psychotherapeutin und Supervisorin im Zentrum für psychische Gesundheit der Nationalen Universität Kiew-Mohyla-Akademie.



Olena Brante ist in der Ukraine geboren und aufgewachsen und hat die letzten sechs Jahre in Irland gelebt. Ich wurde als jungianische Analytikerin in der Ukrainischen Entwicklungsgruppe ausgebildet. Mein Hauptinteresse gilt den Themen Trauma (in all seinen Variationen), Narzissmusphänomenen und Immigrationsprozessen.

Olena schreibt: *Ich schätze Kunsttechniken sehr und bin sehr neugierig auf das kalte Schwimmen und seine Auswirkungen auf die Psyche.*

Wenn ich mich an Nathan Schwartz Salants Überzeugung erinnere, dass jedes Selbst im Laufe seines Lebens sein eigenes Experiment durchführt, dann sehe ich das Leben der Seele als sehr schwierig, aber auch als Wunder an.



Dr. Dmytro Zaleskyi ist Psychiater, Jungscher Analytiker und seit 2010 Einzelmitglied der Internationalen Vereinigung für Analytische Psychologie. Er schloss sein Medizinstudium am Kiewer Medizinischen Institut in der Abteilung für Psychiatrie 1988 ab und arbeitete im Psycho-Neurologischen Krankenhaus der Stadt Kiew №1 und anschließend im All-Union-Forschungszentrum für Strahlenmedizin der Akademie der Medizinischen Wissenschaften der UdSSR. Von 1986 bis 1991 arbeitete er als medizinischer Assistent, Neurologe und Psychotherapeut bei der Beseitigung der Folgen der Tschernobyl-Katastrophe.

Dmytro war Erster Vorsitzender der Official Development Group der IAAP in der Ukraine und diente 2015-2016 in den ukrainischen Streitkräften bei der Mobilmachung als Chef des Sanitätsdienstes seines Bataillons.

Lisa Marchiano



Lisa schreibt:

Angesichts des unermesslichen Leids und der Manifestation des archetypischen Bösen stockt die Vorstellungskraft. Wie ist es möglich, mit solchen Dingen umzugehen? Das Gefühl der Hilflosigkeit droht uns zu überwältigen, und das Gewebe des Sinns ist zerrissen. Angesichts des Unvorstellbaren scheinen einfache Taten der Freundlichkeit und Solidarität nicht genug zu sein, aber sie sind vielleicht alles, was wir anbieten können. Ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, an diesem Webinar teilzunehmen, um meinen kleinen Beitrag zu leisten, um den zerrissenen Ärmel des zerfledderten Sinns und der Menschlichkeit zu flicken, so wenig ich kann.

Lisa Marchiano ist Jungianische Analytikerin in Philadelphia. Sie ist Co-Moderatorin des beliebten Tiefenpsychologie-Podcasts *This Jungian Life* und Autorin von *Motherhood: Facing and Finding Yourself*, das in vier Sprachen übersetzt wurde. Ihr zweites Buch wird Anfang 2024 erscheinen und trägt den Titel *The Vital Spark: Fordern Sie Ihre Outlaw-Energien zurück und finden Sie Ihr weibliches Feuer*.

9. Dienstag, 24. Oktober 2023, 18:00 - 19:45 BST

Verena Kast & Olga Kasianenko

Trauerbewältigung - Schwierigkeiten und Ressourcen



Verenas persönliche Stellungnahme:

Dieser zerstörerische, unvernünftige Krieg in der Ukraine macht mich wütend und hilflos. Ich bin tief beeindruckt, wie unsere Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine ihr schweres Schicksal auf sich nehmen und trotz schwierigster Kriegsumstände, aber manchmal auch schwierigster persönlicher Umstände, ihre Arbeit mit therapiebedürftigen Menschen schon sehr lange fortsetzen.

Wenn man mit ihnen spricht, sehen sie das jetzt als ihre Aufgabe an, die sie auch übernehmen wollen. Ich empfinde großen Respekt und hoffe, dass die kleine Hilfe und die guten Gedanken, die wir ihnen wenigstens schicken können, etwas bewirken.

Prof. Verena Kast DPhil. ist Psychologin und Psychotherapeutin und war Professorin für Anthropologische Psychologie an der Universität Zürich. Sie ist Lehranalytikerin und Supervisorin am C.G. Jung-Institut Zürich und war Präsidentin des Kuratoriums des Instituts. Sie war Mitleiterin der Lindauer Psychotherapiewochen, der grössten deutschsprachigen Weiterbildungsveranstaltung in Psychotherapie.

Sie hat zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Märchen, der Symbolik im Allgemeinen, der Beziehungen, der Trauerprozesse, der Emotionen auch im Zusammenhang mit der komplexen Theorie und der Imagination verfasst.

Über dieses Webinar:

Jemanden zu lieben birgt das Versprechen, die existenzielle Einsamkeit zu überwinden. Der Tod eines geliebten Menschen wirft uns daher in die existenzielle Einsamkeit zurück.

Menschen reagieren mit Trauergefühlen, wenn sie jemanden oder etwas sehr Wertvolles verlieren. rCsoxnrxnsexctxexdxwxmit diesen Trauergefühlen sind Gefühle der Trauer, Ängste, Ärger, Wut, Liebe, Schuldgefühle und andere verbunden. Wenn wir uns von diesen Gefühlen einnehmen lassen, beginnt ein Trauerprozess, ein langsamer und schmerzhafter Entwicklungsprozess, der uns erlaubt, uns von dem Verstorbenen zu trennen und uns wieder die Möglichkeit gibt, im Leben weiterzukommen - ohne den Verstorbenen, aber mit all den Aspekten, die die Beziehung zu diesem Menschen in der eigenen Psyche hervorgerufen hat, dem, was in unserer Seele berührt wurde und was wir nicht opfern dürfen.

Wir müssen den Verlust eines geliebten Menschen im Zusammenhang mit der Bindung verstehen. Wenn wir uns auf jemanden einlassen, entsteht eine Beziehung, und in unserer Psyche wird aus dieser Beziehung ein Selbst geschaffen. Dieses gemeinsame Selbst unterscheidet sich vom eigenen Selbst, aber es gibt auch einige Überschneidungen. Das Vorhandensein eines ausreichenden eigenen Ichs ist wichtig für den Prozess der Trauer und der Trennung. Im Trauerprozess reorganisieren wir uns vom gemeinschaftlichen Selbst zurück zu unserem eigenen Selbst. Ist das eigene Selbst nicht oder nur unzureichend zugänglich, reagieren Trauernde auf einen großen Verlust mit Depressionen und Begleitsymptomen, d.h. sie reagieren mit einer sogenannten komplizierten Trauer. In diesem Fall ist eine Psychotherapie der Depression, die sich auf das gemeinschaftliche Selbst und den Verlust konzentriert, oft hilfreich.

Olga Kasianenko



Olga schreibt:

Als ich im Sommer 2022 in Deutschland war und den Verlust der Heimat und den Tod meiner Mutter, der sich während meiner Abwesenheit ereignete, erlebte, wurde mir angeboten, an der Übersetzung des Artikels von Verena Flast mitzuwirken. Natürlich konnte ich mir nicht vorstellen, dass ich anderthalb Jahre später die Gelegenheit haben würde, gemeinsam ein Seminar zu leiten.

Die Arbeit an dem Artikel half mir in meinem eigenen Trauerprozess. Zu diesem Zeitpunkt befand ich mich in einer tiefen Depression, aus der ich keinen Ausweg fand, und vielleicht lag das daran, dass mein relationales Selbst im Gegensatz zu meinem individuellen Selbst, zu dem der Kontakt schwächer wurde, ziemlich entwickelt war. Dies zu verstehen, half mir, bestimmte Entscheidungen zu treffen, die ich immer noch als wichtig für mein Leben erachte.

Ich war voller Freude, Inspiration und gleichzeitig voller Angst, als mir vorgeschlagen wurde, mit Verena Flast aufzutreten. Was werde ich sagen, welche neuen und wichtigen Dinge werde ich den Menschen sagen, die so viel verloren haben? Werde ich die Worte finden, um all meine Gefühle auszudrücken? Und wieder einmal kam mir das Projekt "gemeinsam mit ukrainischen Jungianern" zu Hilfe, nämlich die Initiative des Archivs für die Erforschung des archetypischen Symbolismus (ARAS) ... mit der Möglichkeit, Symbole auszutauschen - eine so einfache, sehr jungianische und wirklich geniale Idee - wenn einem die Worte fehlen, kommen einem die Bilder zu Hilfe: künstlerisch, musikalisch oder poetisch.

Es ist nicht einmal eine Präsentation, sondern nur ein Mosaik von Bildern, die mir auf dem Terrain des Krieges begegnet sind und die zu Symbolen des Abschieds und der Trauer über mein vergangenes unbeschwertes Leben, über Unsterblichkeitsphantasien und viele Verluste, die wir alle erlebt haben, wurden.

Wenn ich meine Trauer mit Ihnen teile, hoffe ich, dass Sie auch die Möglichkeit haben, Ihre Trauer mit mir, mit uns allen, mit der ganzen Welt zu teilen, weil wir zusammen sind.

Olga Kasianenko ist in Kiew geboren und aufgewachsen. Sie absolvierte den Fachbereich Psychologie der Nationalen Taras-Schewtschenko-Universität Kiew und studierte zusammen mit einer Gruppe interessierter Kollegen die klassische Psychoanalyse mit freundlicher Genehmigung des Tübinger Instituts für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychoanalyse. Im Jahr 2008 hatte Olga das Glück, in das erste IAAP-Router-Programm aufgenommen zu werden und erhielt 2019 den Status einer Jungschen Analytikerin. Anschließend ließ sie sich zur Gruppenanalytikerin ausbilden und absolvierte eine Ausbildung in Eltern-Kind-Beziehungstherapie am Anna-Freud-Zentrum.

Olga arbeitet mit Kindern und Erwachsenen und leitet Säuglingsbeobachtungsgruppen.

Lily Rose Nomfundo Mlisa, PhD



Nomfundo schreibt:

Es ist eine Ehre für mich, zur Teilnahme an diesem Projekt eingeladen zu werden. Bürger der Ukraine, Familien, Freunde und Verwandte, auch in anderen Ländern wie auch immer, Unsicherheit, Verzweiflung, Schmerz, Angst und Verlust von Hoffnung, mit der die Familien in der Ukraine heute konfrontiert sind. Dies ist eine traumatische Lebenserfahrung, die viele Länder heute durchmachen. Schmerz ist Schmerz. Ebenso wie Angst und Hoffnungslosigkeit. In Südafrika sind wir heute mit einer ähnlichen Situation konfrontiert, denn wir alle haben uns gerade erst von dem schmerzhaften Dilemma der COVID-19-Pandemie erholt, die die Welt in einen tiefen Schmerz gestürzt hat, nicht nur wegen des Verlusts von Menschenleben, sondern auch wegen emotionaler Traumata, deren Heilung einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Die Welt bricht zusammen. Es gibt keine Freude und keinen Frieden mehr, sondern ein Schatten der Dunkelheit, der täglich über uns allen schwebt.

Trotz alledem finden viele Gebetsstunden für die Ukraine und alle Länder statt, in denen es keinen Frieden mehr gibt. Diese Sitzungen sind insofern kraftvoll, als wir in der Lage sind, uns spirituell miteinander zu verbinden, uns gegenseitig zu unterstützen, den Schmerz miteinander zu teilen und positive Hoffnung und den Glauben daran zu vermitteln, dass wir alle zusammen in dieser Situation sind. Ich selbst bin ein verwundeter Heiler, und gemeinsam mit den Jungianern in der Ukraine und auf der ganzen Welt werden wir die Wunden der Verwundeten heilen, indem wir verschiedene Strategien anwenden, wie zum Beispiel diese Sitzungen.

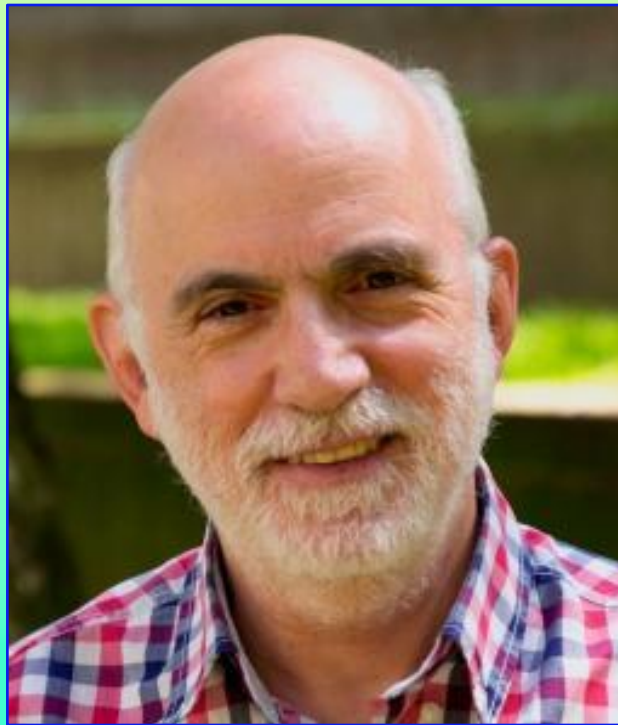
Bei mir sind heute die beiden Kämpfer, die unterstützende und positive Hoffnungsinitiativen für alles menschliche Leben in der Ukraine ergreifen.

Lily Rose Nomfundo Mlisa (PhD), Südafrika, ist seit 1995 praktizierende und zugelassene klinische Psychologin und hat an mehr als 60 Konferenzen auf nationaler und internationaler Ebene teilgenommen. Sie hat auf verschiedenen Konferenzen verschiedene Panels organisiert, Sitzungen geleitet und Vorträge gehalten. Sie hat mehr als 15 Publikationen in anerkannten Fachzeitschriften veröffentlicht. Außerdem nimmt sie an Peer-Review-Verfahren für bestimmte Fachzeitschriften teil. Sie ist eine unabhängige Forscherin in den Bereichen: Forschung über indigenes Wissen, traditionelle afrikanische Religionen, Engagement für die Gemeinschaft und Psychologie. Sie ist Forschungsstipendiatin an der Fakultät für Sozial- und Geisteswissenschaften der Universität Zululand in Kwa Zulu Natal, Südafrika, und Forschungsstipendiatin am Fachbereich Religion, Studien, Universität Freistaat, Provinz Freistaat, Südafrika. Sie ist auch eine der Begründerinnen der "Rainbow Group"-Psychotherapie, die sie zusammen mit dem südafrikanischen Jungschen Psychotherapeuten und Professor Peter Amman, einem Jungschen Analytiker in Zürich, ins Leben gerufen hat. Das Gruppenprojekt fördert integrative psychotherapeutische Strategien zwischen Jungianern und traditionellen Heilern in Südafrika. Sie praktiziert auch verschiedene Meditationsstrategien, um traumatisierte Einzelpersonen und Familien aus verschiedenen Kulturen der Welt zu unterstützen. Sie ist auch eine vollwertige Traditionelle Heilerin und Glaubensheilerin. (lillymlisa@gmail.com) +27834940433

10. Dienstag, 21. November 2023, 18:00 - 19:45 GMT

Renos Papadopoulos & Larysa Kosyr

Kollektive Formen von schwerem Unglück: Narrative, Fallen, Auswirkungen und therapeutische Bemühungen.



Renos' persönliche Erklärung:

Kriege sind die zerstörerischsten Formen menschlichen Verhaltens, nicht nur wegen der Gewalt, der Verwüstung und des Leids, die sie unweigerlich mit sich bringen, sondern auch wegen der grotesken und vielgestaltigen Schäden, die sie all dem zufügen, was einzigartig menschlich ist: Denken, Fühlen, Moral, Werte, Sinn für Schönheit, Sinn für das, was heilig ist, usw. Seit den ersten Tagen des Krieges in der Ukraine wurde ich eingeladen, vielen Gruppen von Fachleuten, Gemeindearbeitern, Geistlichen und anderen Helfern zu helfen, die mit Ukrainern innerhalb des Landes sowie in anderen Ländern, in die Ukrainer geflohen sind, einschließlich der Ukraine, arbeiten. Außerdem war ich an vielen Formen direkter therapeutischer Hilfe beteiligt - für Einzelpersonen, Familien, Gruppen von Ukrainern sowie für diejenigen, die mit ihnen arbeiten.

Niemand kann sich an die Ungeheuerlichkeit des Schmerzes und des Leids gewöhnen und an die anhaltenden unbeantwortbaren Fragen über das Wesen der menschlichen Zerstörungswut. Dennoch ist das Teilen unserer Menschlichkeit vielleicht das einzige brauchbare Gegenmittel.

Renos K. Papadopoulos, PhD, ist Professor in der Abteilung für psychosoziale und psychoanalytische Studien an der Universität von Essex, Großbritannien. Gründer und Direktor des "Centre for Trauma, Asylum and Refugees" (Zentrum für Trauma, Asyl und Flüchtlinge), Gründer und Kursleiter des MA- und PhD-Studiengangs "Refugee Care". Mitglied des "Human Rights Centre", des "Transitional Justice Network" und des "Armed Conflict and Crisis Hub", alle an der Universität von Essex. Ehrenamtlicher klinischer Psychologe und systemischer Familienpsychotherapeut an der Tavistock Clinic. Er ist praktizierender klinischer Psychologe, Familientherapeut und Jungscher Psychoanalytiker, der auch an der Ausbildung und Supervision von Spezialisten in diesen drei Bereichen beteiligt war. Als Berater der Vereinten Nationen und anderer Organisationen hat er in vielen Ländern mit Flüchtlingen, Gefolterten, Trauernden und anderen Überlebenden von politischer Gewalt und Katastrophen gearbeitet. Er hält international Vorträge und bietet Fachschulungen an, und seine Schriften sind in 18 Sprachen erschienen. Autorin zahlreicher Bücher, darunter "Involuntary Dislocation. Home, Trauma, Resilience and Adversity-Activated Development" (Heimat, Trauma, Widerstandsfähigkeit und durch Widrigkeiten aktivierte Entwicklung), das 2023 auf Ukrainisch übersetzt und veröffentlicht wurde.

Über dieses Webinar:

Schwere Formen kollektiven Unheils (SFCA) wie Kriege sind nicht nur zerstörerisch und gefährlich, sondern haben aufgrund ihrer hochkomplexen Komplexität eine Vielzahl vorhersehbarer und unvorhersehbarer Auswirkungen und Folgen. Ihre offensichtlichen Auswirkungen sind so konkret und schmerzhaft, dass sie uns leicht darüber hinwegtäuschen, dass wir sie und ihre Folgen vollständig verstehen.

Dies führt uns in eine noch gefährlichere Position der erkenntnistheoretischen Verwirrung, weil wir vergessen, dass wir bei weitem nicht die Autoren einer Geschichte sind, sondern die dramatis personae eines Netzwerks von unermesslich mächtigen archetypischen Geschichten, die viel größer sind als wir. Darüber hinaus fördert die tödliche "archetypische Strahlung", die die SFCA ausübt, vereinfachte und polarisierte Formulierungen, die die Realität verzerren.

In diesem Vortrag werde ich mich bemühen, einige dieser komplexen Zusammenhänge aufzuzeigen, indem ich mich auf Jungsche Erkenntnisse und meine Analyse- und Felderfahrung stütze. Außerdem werde ich darlegen, wie sie sich direkt auf alle an der SFCA Beteiligten auswirken (d.h. auf Betroffene und Pflegende, Kommentatoren und Zuschauer) und unsere therapeutischen Konzeptualisierungen und Ansätze sowie unsere individuelle Haltung und Identität stark beeinflussen.

Larysa Kozyr



Larysa schreibt:

Ich habe das Thema des Forschungsbuchs von Renos gesehen. Ich bin daran interessiert zu untersuchen, wie das Thema des Verlusts des eigenen Zuhauses, des Verlusts des normalen Lebens, die Fähigkeit des Therapeuten beeinflussen kann, in diesen schwierigen Zeiten zu arbeiten.

Wie mächtig können die Prozesse des kollektiven Unbewussten sein, wenn sich Therapeut und Klient im selben Traumafeld befinden? Wie wirkt sich die Schuld der Ukrainer (sowohl des Therapeuten als auch des Klienten) auf die Fähigkeit aus, zu leben, zu arbeiten und an eine bessere Zukunft für sich und das Land zu glauben?

Larysa Kozyr ist analytische Psychologin mit einem Abschluss in psychoanalytischer und analytischer Psychologie. Bis 2014 lebte sie in Donezk, aber 2014 zog sie aufgrund des Einmarsches russischer Truppen in der Ostukraine nach Kiew, wo sie jetzt lebt und arbeitet und während der gesamten Invasion bei ihrer Familie in Kiew blieb. Ihre Eltern und ihr Bruder leben immer noch im vorübergehend besetzten Donezk. Larysa ist verheiratet und hat 2 Söhne im Teenageralter. Larysa arbeitet mit Erwachsenen und Kindern. Sie ist dabei, ihre Teilnahme am nächstjährigen Router-Programm der Ukrainischen Jungianischen Vereinigung zu planen.

Karin Fleischer



Karin schreibt:

Kriege mit all ihrer Gewalt führen auch dazu, dass soziale Bindungen durch erzwungene Migration, Exil, Verlust von Angehörigen und Tod zerrissen werden. Gleichzeitig entstehen und verstärken sich in diesen finsternen Zeiten die Ausdrucksformen der Solidarität und der Unterstützung. Das wusste schon der deutsche Dichter Friedrich Hölderlin, als er zu Beginn des 19. Jahrhunderts schrieb "Wo aber die Gefahr ist, wächst auch die rettende Kraft."

Ich denke, dass das Projekt #WithUkrainianJungians ein klares und zutiefst bewegendes Beispiel für diese menschliche Fähigkeit ist, in widrigen Situationen neues Leben und neue Möglichkeiten zu schaffen.

Es ist mir eine Ehre, an dieser Reihe von Treffen teilzunehmen und einen Beitrag zu leisten, wobei ich dieses Mal Reno Papadopoulos begleite, der über einen sehr umfangreichen und international anerkannten Werdegang im Bereich der analytischen Psychologie und in seiner Arbeit mit Flüchtlingen und Überlebenden politischer Gewalt verfügt, sowie Larysa Flozyr, die aufgrund ihrer unmittelbaren Erfahrungen in der heutigen Ukraine wichtige Fragen zu den Auswirkungen dieser traumatischen Erfahrungen auf die klinische Arbeit und das Leben selbst aufwirft.

Karin Fleischer ist zugelassene klinische Psychologin (Universität Buenos Aires), Jungsche Analytikerin (IAAP), Ausbildungsanalytikerin, Supervisorin und Gründungsmitglied der Uruguayisch-Argentinischen Gesellschaft für Analytische Psychologie (SUAPA) und gehört dem Vorstand des CLAPA - Lateinamerikanisches Komitee für Analytische Psychologie an. Master of Science in Tanz-Bewegungstherapie (California State University, East Bay, USA). Universitätsprofessorin für Graduierten- und Postgraduiertenkurse in Analytischer Psychologie. Sie hat Embodied Active Imagination / Authentic Movement in mehreren lateinamerikanischen Ländern eingeführt und auf nationaler und internationaler Ebene über den Körper und Active Imagination unterrichtet. Sie hat akademische Artikel im Journal of Analytical Psychology zu Themen im Zusammenhang mit Entwicklungs- und kollektiven Traumata, Dissoziation, psychosomatischen Störungen, dem Körper und der Aktiven Imagination veröffentlicht.

11. Dienstag, 12. Dezember 2023, 18:00 - 19:45 GMT

Ann Ulanov

Als Reaktion auf den Krieg zwischen Israel und Palästina und den anhaltenden Krieg in der Ukraine.



SICHEREN SIE DEN TERMIN!

Wie man bucht

1.

Eine Spende machen auf unserer GoFundMe-Seite:

[HIER](#)

Um möglichst umfassend zu sein, werden folgende Mindestspenden (nach Weltbank-Ranking) vorgeschlagen:

Hohes Einkommen: Nordamerika, Australien und Europa: £25
(Auszubildende und Router: £15)

Oberes mittleres Einkommen: Südamerika und der Balkan: £15
(Auszubildende und Router: £5)

Unteres mittleres Einkommen: Südostasien und Afrika: £5
(Auszubildende und Router kostenlos)

Ukrainer und diejenigen, die mit Ukrainern an der Front arbeiten:
Frei

2.

Buchen Sie Ihr Ticket

- **Webinar 8: September**

[HIER](#)

Donald Kalsched mit Dmytro Zaleskyi, Oxana Zaleska & Olena Brante

- **Webinar 9: Oktober**

[HIER](#)

Verena Kast & Olga Kasianenko

- **Webinar 10: November**

[HIER](#)

Renos Papadopoulos & Larysa Kozyr

- **Webinar 11: Dezember.**

[HIER](#)

Ann Ulanov

Aufzeichnungen

Alle Webinare werden aufgezeichnet.

Die Webinare sind immer in **Englisch** und **Ukrainisch** verfügbar. Einige Webinare sind auch in anderen Sprachen verfügbar, darunter **Chinesisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch** und **Portugiesisch**.

Wir danken **ARAS** für die Bereitstellung der Aufnahmen, die es Kollegen in anderen Zeitzone ermöglichen, daran teilzunehmen, und für die Bereitstellung einer Quelle für die Jungianische Gemeinschaft und die allgemeine Öffentlichkeit.

Die Webinare sollen nicht nur all jene Kollegen unterstützen, die von der Löschung bedroht sind, sondern auch Spenden für die Kollegen in der Ukraine sammeln, die unter großen finanziellen Schwierigkeiten leiden. Egal, ob Sie live dabei sind oder uns per Aufzeichnung verfolgen, denken Sie bitte über eine Spende für unsere ukrainischen Kollegen nach.

Wäre es möglich, eine Stunde zu bezahlen?

Um eine Aufzeichnung anzusehen, klicken Sie bitte: [HIER](#)

Um eine Spende zu tätigen, klicken Sie bitte: [HIER](#)

Normalerweise spielen wir eine Diashow ab, während die Leute im Zoom-Raum ankommen.

Um die Diashows zu sehen, klicken Sie bitte: [HIER](#)



#WithUkrainianJungians

Walking alongside our Ukrainian colleagues and all those facing erasure

Social Dreaming Matrix Groups

мережка сновидінь - 'An Embroidery of Dreams'

Four small groups with experienced convenors, meeting once a month on Zoom from October 2023 to January 2024, covering all time zones. Simultaneous English - Ukrainian translation. No previous experience required.

"What emerged, also in other presentations, is how essential it is to create small and safe containers where emotions can be expressed, images can emerge, and a deep transformation can occur bringing reflection and feelings back to life."

Alessandra di Montezemolo reporting back after 75th Anniversary Conference at the C G Jung Institute

"Will you sit with me for a while, with you in your safe space and me in my dangerous place?"

In association with **GAP** (Guild of Analytical Psychologists), **WorldlyWise**, **ARAS** (Archive for Research in Archetypal Symbolism) & **Sanctus Media**

The Groups

Group A: Saturday mornings 10:00 - 11:30 (London time)

Oct 7th, Nov 18th, Dec 2nd, Jan 13th

Maxim Ilyashenko & Olena Brante

Group B: Monday mornings 10:00 - 11:30 (London time)

Oct 2nd, Nov 6th, Dec 4th, Jan 8th

Alessandra de Montezemolo & Elisabetta Pasini

Group C: Monday evenings 18:00 - 19:30 (London time)

Oct 9th, Nov 6th, Dec 4th, Jan 8th

Marilyn Mathew & Maggie Cochrane

Group D: Wednesday evenings 18:00 - 19:30 (London time)

Oct 11th, Nov 8th, Dec 13th, Jan 10th

Carola Mathers & Fiona Palmer Barnes

Consultant: Helen Morgan

All groups will meet on Zoom

How to join

Cost (to cover paying interpreters):

£20 per matrix - wealthy countries

£10 per matrix - rest of the world & trainees

Ukrainian colleagues - free

All four matrices to be paid in full up front.

Any funds remaining & additional donations will be sent to Ukraine.

To join a Zoom group:

please email WUJ-SDM@citypsychotherapy.org as soon as possible indicating your preferred groups.

First come, first served!

The #WUJ Social Dreaming Matrix Groups

Last May we held our first ever event with Ann Ulanov as our keynote speaker. As part of the event we convened a large international Social Dreaming Matrix, with six Matrices running simultaneously. It was a powerful experience.

After the Ulanov event, we ran nine Reading Groups to study Ann Ulanov's events. They took place at the time when Russia launched 84 cruise missiles on Ukraine. These, too, were a very powerful experience for everyone who participated. Many dreams were shared and we noticed a progression from traumatic freeze to the symbolic as the weeks progressed.

We are now a year on and so much has had to be suffered by our Ukrainian colleagues. What was helpful at one stage in the war may not be what is needed at a later stage.

Our Ukrainian colleagues have asked us for Social Dreaming Matrix Groups. These will combine two very strong forms of container - the matrices themselves and time with colleagues who are not caught up in the trauma.

It has become obvious during the past few months that what is happening in Ukraine is archetypal and of universal significance. The SDM Groups are intended to be for everyone's benefit. We have tried to incorporate what we have learnt from the large Ulanov Social Dreaming Matrix and from the Reading Groups.

For these SDM Groups to be effective we need a good turn-out from non- Ukrainian members of the international community. Please join a group.

The groups will meet once a month for four months. We will then review. Each group will have two Convenors.

The Social Dreaming Matrix Convenors



Maxim Ilyashenko MA is a Jungian psychotherapist (UKCP, BACP, EAP) in private practice in London, but originally from the Ukraine where he trained as a psychotherapist. He speaks Ukrainian, English, French fluently and defines himself as a multicultural therapist. Maxim has been co-facilitating a monthly Dream Matrix group (*Мережка снів* in Ukrainian meaning *Embroidery of Dreams*) for Ukrainian colleagues since January 2023.



Olena Brante is a Jungian analyst who trained with UDG (Ukrainian Development Group.) Born and raised in Ukraine, for the last six years Olena has lived in and worked in Ireland. Olena co-facilitates the monthly Dream Matrix group (*Мережка снів*) for Ukrainian colleagues with Maxim Ilyashenko.



Alessandra di Montezemolo is a clinical psychologist and a training analyst at the CG Jung Institute in Zurich. Alessandra is Italian but has lived in seven countries on four different continents and works in four languages. As a multi-cultural psychoanalyst she is particularly interested in building bridges between humanities, social sciences, and the different psychological approaches.



Elisabetta Pasini is a Jungian Psychoanalyst accredited with the C.G. Jung Institute for Analytical Psychology in Zurich. Now resident in Milan, she has lived and worked in the UK, USA, Latin America, Switzerland, Spain & Dubai. Elisabetta has recently written *The Unexpected Way: a Social Dreaming Experience at the Time of Covid 19* (t.b.p. by Springer Books, 2023)



Marilyn Mathew is a training analyst with BJAA (British Jungian Analytic Association), part of the **bpf** (British Psychotherapy Foundation) who lives & works in Devon, England. Marilyn has a life-long interest in dreams and dreaming. She convenes Social Dreaming Matrices and teaches on aspects of dreaming (the Alchemy of Dreams, Dreams Myths & Fairy Tales ,and Dream Series) on a number of UK trainings courses.



Maggie Cochran is a semi-retired Fellow of the **bpf** (British Psychotherapy Foundation) and a training analyst/ supervisor for the BJAA (British Jungian Analytic Association) who lives and works in south London. Maggie has supervised trainees and colleagues in Estonia and has an interest in dreams and social dreaming.



Dr Carola Mathers, who lives in south London, retired as a training analyst & supervisor for AJA (the Association of Jungian Analysts) in 2022. Carola has hosted Social Dreaming Matrices in the UK & Europe, and set up online matrices for IAAP & AJA during the pandemic. Recently she initiated regular online dream matrices for the IAAP Analysis and Activism Google group. (Association of Jungian Analysts).



Fiona Palmer Barnes is a supervising Jungian analyst with AJA (the Association of Jungian Analysts). Fiona trained in leading Social Dreaming Matrices and now teaches and works in private practice in Bath in the west of England.



Helen Morgan is a Fellow of the **bpf** (British Psychotherapy Foundation) and a training analyst & supervisor for the BJAA (British Jungian Analytic Association) within the **bpf**. Helen and Peter Tatham convened the first IAAP Social Dreaming Matrix at a conference in Zurich in 1995 since when she has convened many Matrices in a variety of settings.

#WUJ Dream Depository

Sie sind eingeladen, alle Träume,
synchronistischen oder somatischen
Erfahrungen in das #WUJ Traumdepot
zu werfen.
Das Depository ist anonym.

<https://forms.gle/NfasrSEVJC31YYaR6>

#MitUkrainischenJungfern und allen Völkern, die von Auslöschung
bedroht sind

#WUJ - ARAS Image Projekt



Das Archiv für die Erforschung der archetypischen Symbolik, ARAS, freut sich, mit #WithUkrainianJungians zusammenzuarbeiten, um unsere ukrainischen Kollegen zu unterstützen.

Die Referenten und Teilnehmer der Webinarreihe 2023/4 #WUJ sind eingeladen, Bilder und Musikstücke zu teilen, die als Reaktion auf ihre Erfahrungen mit den einzelnen Webinaren entstanden sind.

Wir suchen sowohl neu geschaffene als auch bestehende Bilder und Musik, die uns in den Sinn kommen. Auch Stücke, die sich in einer synchronen Weise manifestieren, sind willkommen.

Die Einsendungen werden veröffentlicht unter: aras.org/wuj

Mehr über das Bild:

<https://aras.org/sites/default/files/docs/000149Sänger.pdf>



Wie wird das #WUJ - ARAS Bildprojekt funktionieren?

Sie können ein Bild oder eine Audiodatei einreichen:

- Besuchen Sie aras.org/wuj
- Klicken Sie auf "Einreichungen".
- Füllen Sie **das Formular** aus

Akzeptierte Dateitypen sind: .jpeg, .png, .tiff, .mp3 & .wav

Die Bilder müssen mindestens 72ppi groß sein.

ARAS wird Ihre Bild-/Audiodatei mit ihrem kulturellen Kontext und ihrer archetypischen Assoziation zusammenstellen und auf ihrer Website veröffentlichen: aras.org/wuj

ARAS richtet auch ein "**Internet-Heim**" für die #WUJ-Reihe ein, wo Bilder und alle Webinar-Aufzeichnungen zu sehen sein werden. Wir hoffen, dass dies ein breiteres Publikum anzieht und zu finanziellen Beiträgen anregt.

#WithUkrainianJungians

Film Project: 'Frames and Borders'

An international Jungian community film project reflecting our lives in the year ahead and who we are to each other. We will use the lens of our experience of the Ukrainian War, which may reach elsewhere.

Everyone is invited to participate. All you need is your mobile phone or a camera!

„Rahmen und Grenzen“

Rahmen: der Filmrahmen als Grenze, wie wir uns selbst und unser Leben gestalten, unser Verständnis, unsere Identität und unsere Realitäten.

Grenzen: zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Bewusstem und Unbewusstem, zwischen Psyche und Materie, zwischen Denken und Fühlen.



Das Projekt wird geleitet vom Jungianischen Analytiker und Filmemacher Christopher Hauke (SAP)

<https://www.christopherhauke.com>

Chris schreibt: *“Ziel ist, einen gemeinschaftlichen Dokumentarfilm (oder kürzere Filme) zu drehen, der die Gemeinschaft der Jungianer in diesen unruhigen Zeiten widerspiegelt. Wenn er erfolgreich ist, werden wir ihn auf dem IAAP Kongress in Zürich im Jahr 2025 zeigen.“*

Es gibt zwei Möglichkeiten zur

Teilnahme:

- 1. Reichen Sie einen kurzen Filmclip** von Ihrem Handy oder einer Kamera ein.
 - Wenn möglich, wählen Sie bitte eine Auflösung von 1080 (Full HD, 1920 x 1080 Pixel). Dies ist eine gängige Bildschirmauflösung für Smartphones.
 - Eine Mindestauflösung von 720 (HD, 1280 x 720 Pixel) ist akzeptabel (aber nicht erwünscht).
 - Nicht mehr als **90 Sekunden** lang. (Andere Clips, wie z. B. ein kurzes Interview, können nach Absprache mit dem Produktionsteam eingereicht werden.)

- 2. Schließen Sie sich dem Produktionsteam** unter der Leitung von Chris Hauke an.

Das **Produktionsteam besteht** aus einer Gruppe (maximal sechs mit mindestens zwei Personen aus der Ukraine), die vertraut mit dem Umgang mit Videodateien (in der Regel MP4) sind; fähig, diese zu speichern und zu katalogisieren; fähig zum Hoch - und Herunterladen über eine geeignete Plattform wie Dropbox. (Wenn Sie einigermaßen mit Ihrem Computer vertraut sind, ist der Umgang mit Videodateien leicht zu erlernen; wenn Sie also mitmachen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.)

Die Gruppe würde auch als Produktionsteam fungieren, sich alle Einreichungen ansehen und entscheiden, welche Geschichte(n) wir daraus für den fertigen Dokumentarfilm (oder kürzere Dokumentarfilme) machen können.

Wir werden auch nach Personen suchen für kurze Interviews mit Mitgliedern der Jungianischen Gemeinschaft. Chris hat die Möglichkeit, den Film mit Adobe Premiere Pro zu schneiden, aber es wäre hilfreich, wenn auch Personen in der Lage wären, einzelne Abschnitte zu bearbeiten und sie in einem brauchbaren Format bereitstellen könnten. Die Übersetzung und Untertitelung muss für alle Clips und den Endschnitt koordiniert werden.

Keine Vorkenntnisse erforderlich - nur Begeisterung für das Projekt! Es wird Rollen für jeden geben.

Was sollten wir filmen?

Aspekte des Lebens, das Sie gerade leben:

- Aspekte des Lebens, das Sie gerne leben würden aber selten die Möglichkeit dazu haben
- Alles, was mit dem Thema Rahmen und Grenzen zu tun hat und was das für Sie bedeutet (siehe oben)
- Ein wichtiges äußeres Ereignis
- Eine Szene oder ein Straßenbild (mit oder ohne Kommentar)
- Gebäude - innen und außen
- Alltägliche Aktivitäten
- Neuanfang und der Versuch, zur Normalität zurückzukehren
- Ihre Träume im Zusammenhang mit Ihrem Leben
- Ständig auftretende Synchronizitäten
- Assoziationen mit Volkserzählungen und Märchen
- Bilder, die für sich selbst sprechen
- Reflektionen über Ihre Erfahrungen
- Material, das mit dem Körper, dem Spirituellen, der Natur zu tun hat ..

Bitte denken Sie daran:

- Holen Sie immer die Erlaubnis der Person ein, die Sie filmen
- Versuchen Sie realistisch zu sein
- Besprechen Sie potenziell längere Interviews mit dem Produktionsteam (diese können gut aufgeteilt und mit verschiedenen anderen Clips verknüpft werden)
- Sorgen Sie für die Übersetzung in Englisch und Ukrainisch (wir können dies auch mit unserem hilfreichen Team von Übersetzern machen)
- Film im Querformat (Telefon horizontal gehalten), um dem 16:9-Breitbildformat zu entsprechen (dies ist die Standardvorgabe). Dann sind alle Beiträge einheitlich. (Wenn Sie das Telefon vertikal im Hochformat halten, wirkt es eher als "von einem Amateur kommend", z. B. in Nachrichtensendungen).
- Falls nötig, kann das Team Tipps geben, wie man Ihren Clip am besten filmt.
- Sie können im Laufe des Jahres mehrere Clips einreichen

Nicht vergessen unseren Titel "Rahmen und Grenzen": **Rahmen:** der Filmrahmen als Grenze, wie wir uns selbst und unser Leben gestalten, unser Verständnis, unsere Identität und unsere Realitäten. **Grenzen:** zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Bewusstsein und Unbewusstsein, zwischen Psyche und Materie, zwischen Denken und Fühlen

Bitte senden Sie eine E-Mail an Chris Hauke: christopherhauke@icloud.com, wenn Sie sich beteiligen möchten.

Webinar-Zeitplan

Januar: 24.1.23	Joe Cambray & Inna Kyryliuk Synchronizität und Trauma.
Februar: 21.2.23	Sonu Shamdasani & Svitlana Shevchenko Jungs Neue Heilung der Seelen: Überlegungen zur Jung'schen Praxis und zu späteren Verschiebungen in Analytische Psychologie...
März: 25.3.23	Marian Dunlea & Olena Brante BodyDreaming - Ausrichten auf die dem Körper und der Psyche innewohnende organische Kapazität für die Selbstregulierung.
April: 25.4.23	Lionel Corbett & Elena Pozdieieva Jungs Vorstellung vom Selbst: Ein neues Gottesbild entsteht.
Mai: 16.5.23	Murray Stein & Serhiy Teklyuk mit Diane Stanley Antwort auf das Böse und Ein Traum für unsere Zeit.
Juni: 6.6.23	Susan Schwartz & Elena Liulina Die Wirkung der abwesenden Väter: Vater Sehnsucht, Vater Wunden.
Juli: 4.7.23	Ann Shearer & Victoria Roslik Ein Mythos für unsere Zeit.

2024

- September:** **Donald Kalsched**
19.9.23 Arbeit mit Affekt und Abwehr nach einem Trauma.
- Oktober:** **Verena Kast & Olga Kasianenko**
24.10.23 Trauerbewältigung - Schwierigkeiten und Ressourcen.
- November:** **Renos Papadopoloulos & Larysa Kozyr**
21.11.23 Kollektive Formen von schwerem Unglück: Narrative, Fallen, Auswirkungen und therapeutische Bemühungen.
- Dezember:** **Ann Ulanov**
12.12.23 Als Reaktion auf den Krieg zwischen Israel und Palästina und den anhaltenden Krieg in der Ukraine.
- Januar:** **Tom Singer & Juri Danko**
16.1.24 Die mythopoetische Imagination und die Pest: Ein Gegengift gegen die Zeitgenössische dystopische Lähmung.
- Februar:** **Katerina Sarafidou & Olga Bernatska**
13.2.24 Liebe von innen nach außen: Jungs Schwarze Bücher als Rahmen für die Gestaltung des eigenen Lebens Einstellung zum Leben, zum Krieg und zur Analyse.
- März:** **George Hogenson & Ganna Mitsuk**
12.3.24 Neue Entwicklungen in der Theorie der Archetypen.
- April:** **Ursula Wirtz**
16.4.24 Trauma und die Künste.
- Mai:** **Christopher Hauke**
21.5.24 "Rahmen und Grenzen" - ein internationales Filmprojekt der Jungianischen Gemeinschaft, in dem wir darüber nachdenken, wer wir füreinander sind und was dies bedeutet.

#WUJ-Ziele

#WUJ - ist eine internationale Zusammenarbeit zwischen Nicht-Ukrainern und Ukrainern, die darauf abzielt, die internationale Jungianer-Gemeinschaft an der Basis für eine sinnvolle Unterstützung der Kollegen zu gewinnen, die in der Ukraine anhaltenden Terror erleben.

Die 3 Ziele von #WUJ sind:

- zur Linderung des Traumas beizutragen, indem wir unseren ukrainischen Kollegen zur Seite stehen
- Beitrag zum Stressabbau durch finanzielle Unterstützung von Kollegen, die aufgrund des Krieges unter erheblichen finanziellen Schwierigkeiten leiden
- die Ressourcen der Analytischen Psychologie zu nutzen, um uns alle in diesen turbulenten Zeiten zu unterstützen.

Die #WUJ erkennt an, dass unsere Kollegen in der Ukraine nicht die einzigen sind, die ein Trauma erleben. Wir hoffen, dass das, was wir darüber lernen, wie wir reagieren können, uns helfen wird, in Zukunft zu reagieren, wenn Kollegen anderswo auf der Welt mit extremen Krisen konfrontiert werden. Alle Arbeiten zur Unterstützung von #WUJ sind freiwillig (außer wenn wir Ukrainer beschäftigen können).

Die Teilnahme ist für Ukrainer und diejenigen, die an der vordersten Front wichtige Unterstützung leisten, kostenlos.

Kontakt: WUJ@citypsychotherapy.org

Bitte beachten Sie: #WUJ hat kein Personal und kein Budget, also haben Sie bitte viel Geduld, wenn Sie uns kontaktieren!

Vielen Dank an alle, die an diesem Projekt mitgewirkt haben:

Organisationskomitee

Catherine Cox
Catherine Hinds
Joe Cambray
Judy Cowell
Maxim Ilyashenko
Elisabetta Pasini
Susan Schwartz
Ursula Wirtz
Claire Mouchot
Sally Arthur

Redner & Stühle

Sally Arthur
Olga Bernatska
Olena Brante
Stephen Bushell
Joe Cambray
Lionel Corbett
Catherine Cox
Yuri Danko
Marian Dunlea
Christopher Hauke
Catherine Hinds
George Hogenson
Pi-Chen Hsu
Donald Kalsched
Olga Kasianenko
Verena Kast
Karin Fleischer
Larysa Kozyr
Inna Kyryliuk

Elena Liulina
Lisa Marchiano
Anna Mitsuk
Renos Papadopoulos
Olena Pozdieieva
Victoria Roslik
Katerina Sarafidou
Susan Schwartz
Sonu Shamdasani
Ann Shearer
Heyong Shen
Svitlana Shevchenko
Tom Singer
Diane Stanley
Murray Stein
Serhiy Teklyuk
Ann Ulanov
Ursula Wirtz
Diane Finiello
Zervas Lily-Rose
Nomfundo Mlisa

Dolmetscher

Mehdi Achour
Bouakkaz Maria Barrera
Plasencia Helene Besson
Antje Bormann
Marcella Bracco
Lachesis Braick
Hartwin Busch
Ana Camacho
Giulia Cesari
Debora Chobanian
Alicia de Choc
Samuel Coroyer
Vilma Crovetto
Lyudmyla Dyachenko
Sandra Fröhlich-McCormack
Giulia Gallina
Cynthia Garcia
Jose Gomes-Prado
Maria Hill
Justin Hoffman
Bing Ling
Angeline Hong
Liu Alejo Lopez
Julia Miranda
Celia Moncoq
Anderson Moura
Luciana Nadalutti
Samantha Pellmann

Silvia Presgrave
Jan Rausch
Christiano Sanches
Cindy Schaller
Greg Seither
Anya Stembkovska
Natalia Taddei
Eleonora Tasinato
Patricia Tate
Chiara Tixi
Natalia Valdes
Katharina Wawrzon-Stewart
Natalya Zaets
Yana Sotnyk

Förderer

ARAS

BJAA/bpf

Judy Cowell

Marian

Dunlea GAP

Gilde für

Pastoralpsychol

ogie Catherine

Hinds Sanctus

Media Claire

Mouchot Tom

Singer

Sonu

Shamdasani

Susan Schwartz

Stella von Boch

Wordlywise

WordlyWise Ltd

Debora

Chobanian Aline

Leal

Luciana Nadalutti

Sanctus Media

Neil MacLennan

Rae Manger

Übersetzungen

Olena Brante

Maxim Ilyashenko

Any

Stembkovska Pi-

Chen Hsu

Po-Yuan Huang

Vlad Cunets

Taiwanische Gesellschaft für analytische
Psychologie (TSAP)

Lesegruppen- Moderatoren

Joe Cambray

Linda Carter

Judy Cowell

Catherine Cox

Catherine Hinds

Maxim

Ilyashenko

Trevor Jameson

Ольга Касяненко

Инна Кириллук

Alessandra di

Montezemolo Guislaine

Morland Elisabetta Pasini

Елена Поздеева

Katerina

Sarafidou Susan

Schwartz Serhiy

Teklyuk Stella

von Boch

Caterina Vezzoli

Heba Zaphiriou-Zarifi

Social Dreaming Matrices

Moderatoren

Helen Morgan

Olena Brante

Maggie

Cochrane

Catherine Cox

Franca Fubini

Maxim

Ilyashenko

Carola Mathers

Marilyn Mathew

Alessandra di

Montezemolo Fiona

Palmer Barnes Elisabetta

Pasini

Carlos Remotti-Breton

Chris Scanlon

Laurie Slade

Cinzia

Trimboli

#WUJ-ARAS Bild Projekt

Tom Singer

Allison Langerak

Tuzo Stella von Boch

Oksana Korobova

Marilyn Mathew

Film-Projekt

Chris Hauke

Tom Singer

Urvashi

Chand Olha

Petruk

IT-Unterstützung & Diashows

Joseph

Cox Lizzie

Ward

Gestaltung

Marilyn

Mathew



Bild von Carola Mathers

Abstrakt 1, Öl und Tinte auf Papier.

Carola ist eine im Vereinigten Königreich ansässige Künstlerin, die mit Aquarellfarben, Ölfarben und gemischten Medien arbeitet und sich vor kurzem aus der klinischen Praxis als Jungianische Analytikerin zurückgezogen hat.

https://www.alternativeartsales.com/photo_12105445.html